

**An den Vorsitzenden des Vorstandes der Siemens AG  
Herrn Joe Kaeser**

Berlin, den 9.1.2020

**Betr.: Offener Brief zur Beteiligung von Siemens  
an dem Adani Carmichael Kohleprojekt**

Sehr geehrter Herr Kaeser,

Wir wenden uns an Sie, weil Sie für die Beteiligung von Siemens am australischen Adani Carmichael Kohleminenprojekt verantwortlich sind – Ihr Unternehmen beabsichtigt eine Lieferung von Signaltechnik für die Eisenbahntrasse. Als Ärztinnen und Ärzte sowie weitere Angehörige der Gesundheitsberufe stehen wir dem Adani-Projekt prinzipiell ablehnend gegenüber. Die Kohlemine, falls realisiert, soll während ihrer Betriebszeit über etwa 60 Jahre geschätzte 4,6 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> zusätzlich freisetzen. Das ist nicht mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens vereinbar.

Der möglichst schnelle Ausstieg aus fossilen Energien, insbesondere der Kohle, ist Konsens in der Klimawissenschaft und in breiten Kreisen der Politik. Gerade die Kohlverbrennung ist nicht nur ein großer Treiber des Klimawandels, sondern sie trägt auch weltweit zu einer deutlich verkürzten Lebenszeit und erhöhter Krankheitslast durch Luftverschmutzung bei. Zahlreiche führende Gesundheitsorganisationen wie der Weltärztebund, die Lancet Commission on Health and Climate Change u. a. sprechen sich deshalb für eine schnelle Beendigung der Kohlenutzung aus. Jede Investition bzw. Beteiligung an neuen Kohleminen, Kohlekraftwerken und Kohleinfrastruktur ist wegen der unabsehbaren Folgen für die Erderhitzung ein absolutes "No Go", weil sie alle Bemühungen um effektiven Klimaschutz untergräbt.

Der Klimawandel ist wahrscheinlich die größte existenzielle Bedrohung in der Geschichte der Menschheit. Sie ist zugleich auch eine Krise der globalen Ge-

sundheit, weil der Klimawandel die natürlichen Grundlagen zerstört, von denen Leben, Gesundheit und Wohlergehen entscheidend abhängen.

Hoffnung macht uns, dass Sie bereits im Dezember 2019 auf die internationalen Proteste gegen das Kohleprojekt reagiert und erklärt haben, dass Sie die Sorgen ernst nähmen und die Entscheidung Ihres Unternehmens überprüfen wollten. Wir müssen Ihnen gegenüber sicher nicht betonen, dass der notwendige Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft viele Herausforderungen mit sich bringt, wo sich Siemens, durchaus auch gewinnbringend, einbringen kann.

Die bedrückenden Brandkatastrophen in Australien sind nur Vorboten für das, was einen Großteil der Menschheit in Zukunft erwartet, wenn wir nicht sofort und entschieden gegensteuern.

Siemens hat bereits im Vorfeld des Pariser Klimaabkommens angekündigt, seine CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020 zu halbieren und bis 2030 klimaneutral zu werden, und damit eine vorbildliche Haltung gezeigt, die wir sehr begrüßen und anerkennen.

Eine Beteiligung am Adani-Projekt würde dieser Haltung zuwiderlaufen und dem Ansehen der Firma Siemens, die auch einer der größten Anbieter von Medizinprodukten weltweit ist, nicht zuletzt auch im Gesundheitssektor Schaden zufügen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. med. MARTIN HERRMANN, Vorsitzender KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.

Dr. med. MATTHIAS ALBRECHT, MBA, Geschäftsführer Ev. Krankenhaus Hubertus Berlin

PD Dr. med. STEPHAN BÖSE-O'REILLY, Leiter AG Globale Umwelt-Gesundheit am Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Klinikum der Universität München, LMU München

Prof. Dr. Dr. med. SABINE GABRYSCH, Professorin für Klimawandel und Gesundheit, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und Charité – Universitätsmedizin Berlin

SYLVIA HARTMANN, Stellvertretende Vorsitzende KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Projektleiterin Mensch und Umwelt der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.

Prof. Dr. med. Dr. phil ANDREAS HEINZ, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Berlin, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde

Dr. med. ECKART VON HIRSCHHAUSEN, Arzt und Scientists for Future

Dr. med. RALPH KROLEWSKI, Allgemeinmedizin/Psychotherapie, Vorsitzender Oberbergischer Hausärzterverband Nordrhein e.V., Vorstandsmitglied Hausärzterverband Nordrhein e.V.

Prof. Dr. med. THOMAS LEMPert, Chefarzt Neurologie, Schlosspark-Klinik, Berlin

Dr. med. R. T. MAITRA, Hausarzt, Hemmingen, Mitglied im Vorstand der Landesärztekammer Baden-Württemberg, Abgeordneter beim Deutschen Ärztetag

Dr. med. ALEX ROSEN, Kinderarzt, Vorsitzender der IPPNW – Internationale Ärzte zur Verhütung des Atomkrieges – Ärzte in sozialer Verantwortung

Dr. med. KATHARINA THIEDE, Sprecherin der Fraktion Gesundheit, Ärztekammer Berlin

Dr. med. PETER TINNEMANN, MPH, Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen, Ärztlicher Referent, Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen

Dr. h.c. FRANZ WAGNER MSc, RbP, Präsident Deutscher Pflegerat e.V.

Prof. Dr. med. CHRISTIAN WITT, Pneumologe, Seniorprofessor der Charite Berlin

*Kontakt für die Gruppe der Unterzeichner:*

*Dr. med. Martin Herrmann*

*Mobile: +49 179 2374012*

*Mail: [m.herrmann@klimawandel-gesundheit.de](mailto:m.herrmann@klimawandel-gesundheit.de)*

*Webseite: [www.klimawandel-gesundheit.de](http://www.klimawandel-gesundheit.de)*